

OXYGESIC® KAPSELN: APPLIKATION VIA PEG-SONDE

Berndt G¹, Scherer S¹, Leuner C¹, Meyer C²

¹ Mundipharma Research GmbH & Co. KG, Höhenstraße 10, 65549 Limburg

² Mundipharma GmbH, Mundipharma Straße 2, 65549 Limburg

Fragestellung:

Oxycodon ist ein starkes Opioid. Von der Firma Mundipharma ist Oxycodon in Form von Retardtabletten (TARGIN® (Oxycodon/Naloxon), OXYGESIC®) und auch als nicht-retardiertes Oxycodon (OXYGESIC® Kapseln 5 mg, 10 mg, 20 mg) auf dem deutschen Markt erhältlich. TARGIN® und OXYGESIC® werden zur Therapie starker und sehr starker Schmerzen unterschiedlicher Genese eingesetzt. Einige Patienten, die retardiertes Oxycodon nach einem festen Zeitschema erhalten, benötigen schnell wirksame Analgetika zur Beherrschung von Durchbruchschmerzen. OXYGESIC® Kapseln sind für die Behandlung dieser Schmerzspitzen vorgesehen.

Ist eine orale Gabe der Medikation aufgrund von z. B. Schluckstörungen nicht möglich, stellt die Gabe des Inhaltes der OXYGESIC® Kapseln via PEG-Sonde eine Alternative dar.

Die Applizierbarkeit von Oxycodon aus OXYGESIC® Kapseln via PEG-Sonde wurde untersucht.

Methodik:

Allgemeine Voraussetzungen:

- Die Größe der PEG-Sonde sollte 15 Charriere betragen.
- Der Inhalt von OXYGESIC® Kapseln ist ein Pulver in einer auseinander ziehbaren Kapselhülle (Steckkapsel). Diese Hülle muss vorsichtig auseinander gezogen werden, um das darin befindliche Pulver aufzufangen.

Verwendung der Spritzen:

- Eine Spritze Größe 5 ml wird verwendet.

Wichtig:

- Keine Spritze mit einer Gummilippe benutzen, wie sie zur Applikation der Sondennahrung verwendet wird.
- Spritzen kleiner als 5 ml sind nicht geeignet, da der quantitative Transfer des Medikaments in die Spritze schlecht möglich ist.

Vorbereitung der Spritze:

- Der Stempel wird aus der Spritze entfernt.
- Die Spritze wird vorn mit einem Stopfen verschlossen.
- Das Pulver (Kapselinhalt) wird vorsichtig in die Spritze eingefüllt, dann wird der Stempel vorsichtig wieder angesetzt.
- Die Spritze wird mit dem Stopfen nach oben gehalten. Der Stopfen wird entfernt und die Spritze sehr vorsichtig zusammengeschoben.

Die Applikation:

- Die Spritze mit dem Pulver aus der OXYGESIC® Kapsel wird mit einem Gemisch aus Wasser und Lactulose (1:1) zu ca. 2/3 gefüllt.

Wichtig:

- Spritze schräg halten und schnell aufziehen.
- Die daraus entstehende Suspension wird kräftig geschüttelt (Spritze vorher mit Stopfen verschließen), so dass sich das Pulver in der Flüssigkeit gleichmäßig verteilt.
- Mit einem kräftigen Stempeldruck wird die Suspension in die PEG-Sonde appliziert.
- Vereinzelt bleiben noch Reste des Pulvers zurück. Hier wird erneut Lactulose/Wasser-Gemisch (1:1) aufgenommen. Dieser Vorgang wird 2 Mal wiederholt. Anschließend sollte die Sonde großzügig mit ca. 20 ml Wasser durchgespült werden. Die Sonde sollte frei von Rückständen sein.

Fazit:

Unter der Voraussetzung der Einhaltung des beschriebenen Vorgehens, insbesondere der Verwendung von 5 ml Spritzen, ist die Verabreichung von OXYGESIC® Kapseln via PEG-Sonde möglich.

Eine Schulung des Personals vor Applikation wird empfohlen.

Hersteller von OXYGESIC® Kapseln, OXYGESIC®, TARGIN®: Mundipharma GmbH